

Projekttitle

G/EE3 Kompetenznetzwerk Energieberatung für Haushalte

Situationsbeschreibung: Welche Probleme bestehen?

- In Neumünster sind mit der Verbraucherschutzzentrale und dem SHEff-Z zwei starke Akteure, deren Arbeit und Services noch stärker beworben werden können.
- Zudem existieren zahlreiche ehrenamtliche Akteure mit Erfahrungen aus der Umsetzung unterschiedlicher Projekte.
- Trotzdem besteht ein mangelnder Anreiz für die Inanspruchnahme von Beratungsangeboten.
- Fehlende Vernetzung von Architekten, Energieberatern, Handwerkern etc.
- Keine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu Energiefragen

Welche Ziele werden verfolgt?

- Ehrenamtliche Akteure sind vernetzt und Kooperationen werden gefördert.
- Ein starkes Netzwerk der Aktiven welches den Wissens- und Erfahrungsaustausch vorantreibt und Synergien ermöglicht ist aufgebaut.
- Die Bürgerinnen und Bürger nutzen aktiv die Möglichkeit ihr Informationsdefizit abzubauen.
- Die Gebäudesanierung im privaten Bereich wurde beschleunigt.
- Die Beratung ist koordiniert und der richtige kompetente Ansprechpartner wird vermittelt.
- Vermittlung an ein qualifiziertes und zertifiziertes Netzwerk aus Gewerken, Energieberatern, Architekten, Innungen, IHK etc. ist aufgebaut.

Kurzbeschreibung: Worum geht es?

Ziel der Maßnahme ist es, die ehrenamtlichen Potenziale zu vernetzen und dabei die unterschiedlichen Akteure auf der lokalen Ebene mit einzubinden. Die aktiven Akteure sollen sich ihrer bereits bestehenden Kooperationspartner bewusst werden und gezielt die Zusammenarbeit mit diesen suchen. Schlussendlich soll ein starkes Netzwerk der Aktiven entstehen, welches den Wissens- und Erfahrungsaustausch vorantreibt und Synergien ermöglicht. Durch diesen Austausch soll auch die Qualität der Beratung kontinuierlich verbessert und angeglichen werden. Zudem können die bestehenden Initiativen sich gegenseitig unterstützen und Ressourcen gemeinsam nutzen.

Dieses Netzwerk bietet (insofern es auch ausreichend beworben und bekannt gemacht wird) den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihr Informationsdefizit abzubauen und hilft gängige Vorurteile zur Gebäudesanierung aufzubrechen.

Den Bürgerinnen und Bürger, welche dementsprechend informiert sind, ist es dann möglich, im privaten Bereich die relevanten Maßnahmen zur Gebäudesanierung durchführen zu lassen.

Ergänzt werden kann dieses Angebot durch eine unabhängige Anlaufstelle, die in das geplante Netzwerk mit eingebunden ist, die Bürger-Beratungen koordiniert sowie die Vernetzung und Qualifizierung von Fachbetrieben und -kräften übernimmt. Ein qualifiziertes und zertifiziertes Netzwerk aus Gewerken, Energieberatern, Architekten, Innungen, IHK etc. wird aufgebaut. Es wird eine zentrale Anlauf- und Informationsstelle für Energiefragen speziell für Hausbesitzer und Wohnungsgesellschaften aber auch für interessierte Betriebe geschaffen. Diese ist in das Netzwerk der bestehenden Initiativen eingebunden und befindet sich mit dieser im regen Austausch. Diese Anlaufstelle soll die verschiedensten Fachkräfte (Handwerker, Energieberater, Architekten etc.) vernetzen und

<p>qualifizieren. Sie tritt nicht als Konkurrent zum bestehenden Angebot auf, sondern sorgt vielmehr für ein qualitativ hochwertiges und mit allen Akteuren abgestimmtes Informations- und Beratungsangebot in Neumünster.</p>	
<p>Erste Schritte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Akteure lokalisieren. 2) Kooperationsbereitschaft der bestehenden Initiativen und Organisationen abklären. 3) Datenbanken für Beratung und Informationen erstellen und öffentlich zugänglich machen (Internet). 4) Aktionstage und Projektbesichtigung als Werbemaßnahme für die unterschiedlichen Aktivitäten in Neumünster nutzen. 5) Konzept und Finanzierungsplan erstellen. 6) Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene klären. 7) Politische Beschlüsse zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen herbeiführen, Finanzierung sicherstellen und Sitz der Energieagentur festlegen. 8) „Energieagentur“ vorstellen. 9) Fachkräfte erfassen und ein Qualifizierungs- und Zertifizierungsprogramm etablieren. 10) Schaffen solider Datengrundlage auf wissenschaftlicher Basis. 11) Erfolgs-Controlling einrichten und Ausrichtung der Arbeit jährlich überprüfen. 	
<p>Verantwortlich für die Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Neumünster/Klimaschutzmanager <p>Einzubinden bei der Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutzverbände • Schulen • Sheff-Z • Kirchenkreis Altholstein/Kirchengemeinden 	<p>Weitere mögliche Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mühlentag • Tag des offenen Denkmals • Tag des Passivhauses • Kirchenkreis Altholstein (Klimagruppe) • Energieagentur (Investitionsbank SH) • AK Geothermie • Forum Brennstoffzelle • Forum Wasserstoff • New Energy Hussum • Sheff-Z
<p>Zeitliche Umsetzung:</p>	<p>2016</p>
<p>Weitere Hinweise</p> <p>Als Pionier und gutes Beispiel sei hier das Energie- und Umweltzentrum Allgäu genannt (www.eza-allgaeu.de).</p>	

Bewertung G/EE3 Kompetenznetzwerk Energieberatung für Haushalte:

